

**Neues Volksblatt: "Gute Argumente" von Heinz WERNITZNIG**

Utl.: Ausgabe vom 4. Jänner 2017 =

Linz (OTS) - Familienministerin Sophie Karmasin hat sich getraut, ein heißes Eisen anzufassen - und gewonnen. Abgesehen von einigen Ausnahmen wie etwa Gerald Loacker, bezeichnenderweise Gesundheitssprecher der NEOS, gibt es eine breite Zustimmung zum Rauchverbot für unter 18-Jährige. Denn aus medizinischer Sicht gibt es kein einziges Argument gegen eine Anhebung der Altersgrenze auf jene für harte Getränke. Vielmehr sprechen die Erfolge für sich: In Deutschland etwa konnte die Raucherquote unter den Jugendlichen deutlich gesenkt werden. Und in Kalifornien, wo man überhaupt erst mit 21 Jahren zum Glimmstängel greifen darf, rauchen mittlerweile nur mehr zwölf Prozent der Bevölkerung - halb so viel wie vor 20 Jahren, als dort noch liberalere Gesetze galten. Nach wie vor verursacht der Tabakkonsum viel menschliches Leid und enorme Kosten für die österreichische Gesellschaft, die durch Steuereinnahmen und Beschäftigungseffekte bei weitem nicht kompensiert werden. Die 16-Jährigen selbst darüber entscheiden zu lassen, ob sie zur Zigarette greifen wollen, wie es Loacker fordert, ist der falsche Weg. Denn erst einmal nikotinsüchtig, kommt man nur schwer wieder davon los. Vielmehr wäre jetzt der richtige Zeitpunkt, im Kampf gegen den blauen Dunst noch eins draufzusetzen und die Preise für Rauchwaren schrittweise auf das Niveau vieler anderer europäischer Länder anzuheben.

~

Rückfragehinweis:

Neues Volksblatt, Chefredaktion  
0732/7606 DW 782  
politik@volksblatt.at  
<http://www.volksblatt.at>

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/438/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0077 2017-01-03/22:00

032200 Jän 17

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20170103\\_OTS0077](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20170103_OTS0077)